

Schöner Abschluss vor eigenem Publikum

Sie können doch noch gewinnen. Nach zuletzt zwei Niederlagen kehrten die Böblinger Hockeymänner in der 2. Regionalliga wieder auf Siegkurs zurück. Das 5:3 (3:1) gegen den Mannheimer HC II bedeutete für die SVB auch die Rückkehr auf den zweiten Tabellenplatz.

Die in den verlorenen Partien gegen RW München und TV Schwabach vermisste spielerische Disziplin war auf Böblinger Seite im letzten Saisonheimspiel wieder vorhanden. „Vor allem in den Defensive haben wir gut als Team zusammen gearbeitet und deshalb auch ganz wenig zugelassen“, freute sich SVB-Coach Sven Merz.

Und das war umso erstaunlicher, als die Bundesligareserve des Mannheimer HC personell deutlicher stärker besetzt war als noch in der Hinrunde. „Das war eine technisch ganz starke Mannschaft“, lobte Merz den mit etlichen Akteuren aus dem Bundesligakader besetzten Gegner. Die Böblinger allerdings passten sich dem spielerisch hohen Niveau des Kontrahenten an und lieferten vor allem in der ersten Halbzeit eine blitzsaubere Leistung ab. Durch Tore von Christopher Groß, Lukas Benz und Felix Fleig gingen die Gastgeber bis zur 20. Minute mit 3:0 in Führung. Erst gegen Ende des ersten Durchgangs ließ die Konzentration der Hausherren ein wenig nach. Prompt nutzte das Mannheim per Strafecke zum 1:3-Anschlusstreffer. Die Standardsituation führte die Gäste nach der Halbzeitpause mit zwei weiteren Treffern sogar zum Ausgleich. Nach 45 Minuten stand es 3:3. „In dieser hektischen Phase hätte das Spiel durchaus auch zugunsten Mannheims kippen können“, musste Sven Merz eingestehen.

Doch die Böblinger fingen sich wieder. Gestützt auf einen hervorragenden Bastian Groß im SVB-Kasten ließ man keinen weiteren Gegentreffer zu. Herbert Gomez brachte nach 52 Minuten die Böblinger wieder in Führung. Zu Hilfe kam der SVB, dass sich die Gäste in der emotional aufgeladenen Schlussphase mit zwei Zeitstrafen selber schwächten. Trotzdem versuchte Mannheim alles, zumindest noch ein Unentschieden zu erkämpfen. Der für Böblingen erlösende Konter lief in der letzten Minute, als Lorenz Held zum 5:3-Endstand einschließen konnte. Im Privatduell der Geschwister hatte Lorenz (22) zwar mit 1:3 Toren gegen seinen für Mannheim spielenden Bruder Christopher (20) verloren, aber das blieb eine Randnotiz.

„Aufgrund der ersten Halbzeit war es ein verdienter Erfolg und für uns ein schöner Abschluss vor eigenem Publikum“, freute sich Sven Merz. Kommende Woche müssen die Böblinger in ihrem letzten Spiel noch beim Absteiger ESV München antreten. An der Tabellenspitze machte Rot-Weiß München mit einem 8:4-Sieg in Schwabach seinen Aufstieg in die 1. Regionalliga perfekt. *lim*

SV Böblingen: B. Groß, Klein, Schamal, Benz, Fleig, C. Kranz, Panagis, Held, Gomez, C. Groß, S. Kranz.